

24. November 2016

Kommt jetzt die Zinswende auch in Deutschland?

Kontakt

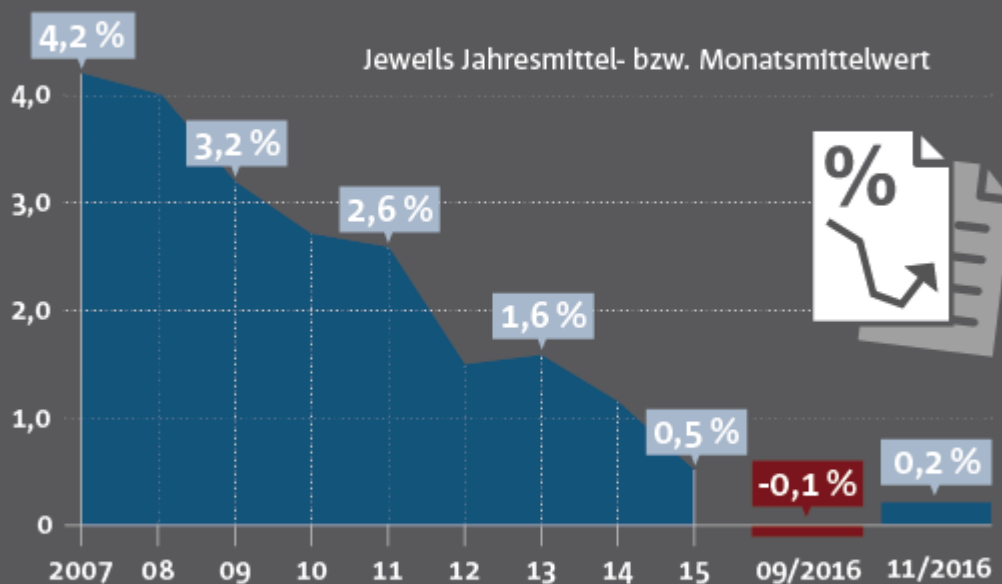
Tanja Beller
Bundesverband
deutscher Banken
e.V.
Director, Pressespre-
cherin
Tel. +49 30
1663-1220
tanja.beller@bdb.de

Nachdem in den USA die Zeichen auf steigende Zinsen stehen, fragen sich viele Anleger, wie es in Deutschland weitergeht. Der Blick auf die Entwicklung zehnjähriger Bundesanleihen zeigt, dass die Rendite aktuell wieder im Plus liegt. In den vergangenen Jahren war diese von mehr als 4 % im Jahr 2007 bis zu minus 0,1 % im Monatsdurchschnitt September 2016 abgerutscht.

Schlagworte

Rendite
Risiko
Zinsen
Bundeswertpapiere
Grafik

Rendite zehnjähriger Bundesanleihen



Grafik: Bankenverband, Quelle: Deutsche Bundesbank

Presseinformation

Vor allem zwei Gründe sprechen dafür, dass wir uns auch in Deutschland von den historischen Tiefständen bei längerfristigen Zinsen verabschieden können. Erstens wird sich Europa den steigenden Zinsen in den USA nicht entziehen können, und zweitens bewegt sich die Inflationsrate in Deutschland und im Euro-Raum wieder nach oben.

Aber: Die langfristigen Zinsen werden in Deutschland wohl nur langsam und in sehr kleinen Schritten steigen. Denn eine Wende bei den Leitzinsen der EZB ist noch nicht in Sicht, und Inflationsraten von über 2 % sind bis auf weiteres nicht zu erwarten.

Fazit: Mit schnell und stark steigenden Zinsen sollten Anleger noch nicht rechnen.

Pressekontakt:

Tanja Beller
Pressesprecherin
Telefon: +49 30 1663-1220
tanja.beller@bdb.de